

## Stellenausschreibung Nr. L 05/18 (L 3)

Kennwort: „Bodenschutz und Landwirtschaft“

Das LANDESAMT FÜR BERGBAU, ENERGIE UND GEOLOGIE (LBEG) sucht zum 01.04.2018 eine/n

### Referatsleiter/in

Das LBEG ist Teil des Geozentrums Hannover mit Dienststellen in Hannover (Hauptsitz) und Clausthal sowie Außenstellen in Meppen und Celle. In Hannover arbeiten drei große Einrichtungen: die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik. Das LBEG mit seinen ca. 300 MitarbeiterInnen berät nachgeordnete Behörden, Wissenschaft und Industrie sowie die niedersächsische Landesregierung.

Wir stehen als moderner Dienstleister für fachliche Unabhängigkeit, Qualität und Verlässlichkeit in allen geowissenschaftlichen und bergrechtlichen Fragen.

Das Referat „Landwirtschaft und Bodenschutz, Landesplanung“ (L3.3) führt Beratungsaufgaben des LBEG in den Themenfeldern Landwirtschaft und vor- sowie nachsorgendem Bodenschutz durch. Im Bereich Landwirtschaft geht es um die Schwerpunkte Erkundung, Bewertung/Beurteilung von Böden, Bodenwasserhaushalt, Bodenverbesserungen, Standortpotenziale und Bodennutzung, Beweissicherung und landwirtschaftlicher Grundwasserschutz, nachwachsende Rohstoffe (Bioenergie) sowie Klimafolgen. Im Bereich Bodenschutz werden die Schwerpunkte Beurteilung von Stadtböden, Brachflächenrecycling (große Areale), Bodenplanungsgebiete, schädliche Bodenveränderungen, Bodenschutzvorsorge (Flächenverbrauch, schutzwürdige Böden, Bodenqualitätsziele, Bodenfunktionsbewertung) bearbeitet. Dazu zählen auch die Koordination und Weiterentwicklung der bodenkundlichen Auswertemethoden und der Methodendatenbank des Niedersächsischen Bodeninformationssystems (NIBIS). Im Referat werden zudem die Beteiligungen des LBEG zur Landesplanung und Raumordnung koordiniert sowie die Datenabgabe und der Versand von Produkten des LBEG, wie z.B. digitale Karten, organisiert. Zum Referat gehören derzeit 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### Aufgaben:

Leitung der Referates "Landwirtschaft und Bodenschutz, Landesplanung":

Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Controlling, Entwicklung von Steuerungsinstrumenten, Konzeption und Organisation der Abläufe im Referat und der sach- und fachgerechten Bearbeitung von Anforderungen an das Referat bei der Zusammenarbeit mit fachlichen Stellen, Ministerien, Fachgremien, Arbeitsgruppen und anderen Kunden.

Zu den Aufgaben des Referates zählen:

- Bodenkundliche Beratung von staatlichen Stellen und der Wirtschaft auf den Gebieten des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes sowie der Landwirtschaft, insbesondere mit den Themen: Bodenwasserhaushalt, Bodenfunktionen, schädliche Bodenveränderungen, Standortpotenziale, Beweissicherung und landwirtschaftlicher Grundwasserschutz, Auswirkungen des Klimawandels auf den Boden, Bodenqualitätsziele, Bodennutzung, Bodenplanungsgebiete
- Entwicklung bodenkundlicher Auswertemethoden
- Fachliche Koordination der Methodenbank (MEMAS) des Niedersächsischen Bodeninformationssystems (NIBIS)
- Beratung zu Geoinformationen und Koordination der Datenabgabe, Versand von Produkten des LBEG (z.B. digitale Karten, Bohrungen)
- Koordination landesplanerischer und raumordnerischer Beteiligungen im LBEG
- Vertretung des LBEG in nationalen Arbeitsgruppen und Ausschüssen

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung, vorzugsweise mit Schwerpunkt Boden- oder Geowissenschaften
- Einschlägige Kenntnisse in bodenwissenschaftlichen Themen, vorzugsweise in den für das Referat einschlägigen Aufgaben des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes, sowie zum Thema landwirtschaftliche/r Bodennutzung und -schutz
- Erfahrungen in der Leitung und Führung von Arbeitseinheiten/Arbeitsgruppen
- Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeiter/innen
- Engagement, Verhandlungsgeschick sowie ein hohes Maß an Entscheidungsfähigkeit
- Genderkompetenz und Sensibilität für Diversity-Belange
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift,
- Verhandlungssicheres Deutsch
- Führerschein Klasse B

Idealerweise erfüllen Sie auch folgende Anforderungen:

- Erfahrungen in Verwaltungsabläufen
- Erfahrungen in der Mitarbeit in normsetzenden Arbeitsgruppen auf Länder-, bzw. Bundesebene
- Erfahrungen in der Vertretung einer Fachbehörde

Dienstort ist Hannover, die Bereitschaft zu einem Wechsel an einen anderen Dienstsitz des LBEG wird vorausgesetzt. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 15 können sich ebenfalls bewerben.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen, Kommunikationssprache ist Deutsch. Das LBEG verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Im Rahmen flexibler Arbeitszeiten bieten wir Ihnen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, der auch für Teilzeitkräfte geeignet ist. Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Das LBEG ist bestrebt, den Anteil schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, sie werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen ohne Bewerbungsmappe bis zum **12.03.2018** unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **L 05/18** und des **Kennwortes** an das

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie  
- Personalreferat -  
Stilleweg 2, 30655 Hannover.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Nähere Hinweise zu unserer Einrichtung finden Sie im Internet unter [www.lbeg.niedersachsen.de](http://www.lbeg.niedersachsen.de). Telefonische Auskünfte erteilt Herr Dr. Müller unter der Telefonnummer 0511/643-3571.

Das LBEG interessiert sich dafür, über welches Medium Sie Kenntnis von dieser Stellenausschreibung bekommen haben. Bitte geben Sie daher an, wo Sie auf diese Stellenausschreibung zuerst aufmerksam geworden sind.